

## Situation tierische Schaderreger im Ackerbau 2020



# Getreidelaufkäfer



Foto: LfULG

**2020 - Invasion in  
Sachsen**

# Getreidelaufkäfer

## Ausgangssituation

- Mitte Juni 2020 massive Einwanderung der Käfer in unterschiedliche Ortschaften
- zahlreiche Meldungen von den Einwohnern an die Behörde und Landwirtschaftsbetriebe
- Thema in vielen Pressemitteilungen und TV-Beiträgen
- Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden, Gegenmaßnahmen eingeleitet  
z.B. sofortiges Ausschalten der Straßenbeleuchtung
- Populationsdruck zu stark, Einwanderung der Käfer hielt über viele Tage an
- LfULG führte vor Ort Besichtigungen durch
  - fachliche Beratung der Landwirte
  - sachliche Aufklärung der Anwohner

# Getreidelaufkäfer

## Recherche

- I Hauptsächlich Schläge betroffen, die im Jahr 2019 Weidelgras (Vermehrung) mit anschließender Weidenutzung bis zum Frühjahr hatten.
- I In der Nachfolgekultur Mais erfolgte der Massenschlupf des Getreidelaufkäfers.
- I Im Rahmen der Abwanderung vom Maisfeld wurden auch zahlreiche Maispflanzen beschädigt (siehe Foto).



Umknicken der Maispflanzen



Typische Fraßsymptome wie am Getreide

# Getreidelaufkäfer weitere Beobachtungen

- Einwanderung der Käfer in benachbarte Gräservermehrung
- starker Fraß an den Ähren mit großen wirtschaftlichen Verlusten



Randbefall im Welschen  
Weidelgras



ausgefressene Ähren in kurzer Zeit

# Getreidelaufkäfer

## Welche Sofortmaßnahmen waren möglich?

- Einsatz von Karate Zeon (Pyrethroid) mit Indikation beißende Insekten im Welschen Weidelgras.
- Sofort durchgeführte Resistenzuntersuchungen zeigten auf, dass die Käfer hoch empfindlich auf den Wirkstoff reagieren (sensitiv).
- Durch ständige „Nachwanderung“ der Käfer ist kein zufriedenstellender Wirkungsgrad erreicht worden.
- Behandlung im Mais nicht möglich, da ein Insektizideinsatz nur mit der Indikation Maiszünsler zugelassen ist.

Resistenzuntersuchung  
des Getreidelaufkäfers



Foto: BTL

# Getreidelaufkäfer

## wichtige Informationen zur Biologie\*

- Käferschlupf Mitte Juni – Mitte Juli mit anschließendem Reifungsfraß
- Käfer ziehen sich bis Mitte/Ende August in Wohnröhren zurück
- Eiablage erfolgt bevorzugt an Stellen mit lockerer Erde und Gräser- oder Getreidebewuchs
- Alterszusammensetzung sehr heterogen, daher unterschiedliche Larvengröße (siehe Foto)
- Überwinterung Wohnröhre bis 30 cm, Aktivität bis +1° C möglich
- Hauptschaden durch Larven meist Februar – April
- **Gradationsjahre bei trockener, warmer Witterung im Spätsommer (August – Oktober)**
- **Diese Situation bestand in den letzten Jahren!**
- Situation für 2021 kann derzeit noch nicht eingeschätzt werden



\* Quelle: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Dissertation Klaus Epperlein (1980)

# Getreidelaufkäfer

## Eindämmungs- und Bekämpfungsmaßnahmen

- Fruchtfolge
- Beseitigung von Ausfallgetreide
- Stoppelumbruch und Strohräumung kurz nach der Ernte
- ein- oder mehrmaliges Grubbern vor Aussaat
- keine Frühsaaten
- Pyrethroide mit Indikation beißende Insekten
- Bekämpfungsrichtwerte: Herbst 3 bis 7 geschädigte Triebe/m<sup>2</sup>  
Frühjahr 7 bis 14 geschädigte Triebe/m<sup>2</sup>

# Feldmaus



Foto: LfULG

**2020 – Starkbefall  
durch Feldmäuse**

# Feldmaus

## Zulassungssituation

- Die chemische Bekämpfung mit Präparaten auf Basis des Wirkstoffs Zinkphosphid (Giftgetreide/-linsen) ist seit vielen Jahren möglich.
- Durch Auslaufen der Zulassungen wurden diverse (bekannte) Präparate 2018 wieder neu zugelassen.
- Aber damit änderte sich die Anwendungsbestimmung für die Ausbringung.

alt - NT661	neu - NT664
Der Köder muss tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Dabei sind geeignete Geräte (z.B. Legeflinte) zu verwenden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.	Der Köder muss unter Verwendung einer handelsüblichen Legeflinte tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.



Anwendung  
Köderlegemaschine oder  
Legeflinte möglich



nur noch Anwendung  
Legeflinte möglich

# Feldmaus

## Notfallzulassung

- Aufgrund des Starkbefalls durch Feldmäuse wurde für die verdeckte Ausbringung mit einer **Köderlegemaschine** eine Notfallzulassung für die Zeit 09.09.2020 bis 06.01.2021 für Sachsen erteilt.
- Derzeit läuft die Prüfung für einen regulären Einsatz der Mäuseköderlegemaschine WUMAKI (C3/C9).
- 2021 ist die Vorstellung des WUMAKI im LfULG geplant.

